

Kluftinger Wahlaufufruf



Südum-
fah-
rung
Markdorf



Bahn-
parallele
Trasse
K7743



CDU



Freie
Wähler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 13. Juni sind wir alle aufgefordert, für die nächsten 5 Jahre einen neuen Ortschaftsrat, Gemeinderat („Stadtrat“) und Kreistag zu wählen.

Angesichts der um und durch unsere drei Ortschaften Kluftern, Lipbach und Efrizweiler geplanten Fernstraßen und Bundesstraßen-Zubringer ist die diesjährige Kommunalwahl richtungsweisend wie seit langem nicht mehr.

Im vergangenen Jahr hat die Koalition aus CDU und Freien Wählern sowohl im Ortschaftsrat als auch im Gemeinderat und im Kreistag

- den Bau der Südumfahrung Markdorf auf der direkt an Lipbacher Wohnbebauung angrenzenden und zu ungefähr 40% auf Lipbacher Gemarkung verlaufenden Trasse A2 und
- den Kluftern zerschneidenden B31neu-Zubringer entlang des Bahndamms beschlossen.

Dies bedeutet für unsere drei Orte und die Einwohner

- **täglich ca. 20.000 Kfz zusätzlich** um und durch Kluftern, verbunden mit einem deutlich **höheren Schwerlastanteil** und einem höheren Verkehrsaufkommen während der Nacht,
- **mehr Lärm** und Abgase (siehe Eriskirch-Mariabrunn),
- **Verlust von Naherholungsgebieten** und Lebensqualität,
- erhebliche **Wertminderung der Immobilien**,
- Verlust hochwertiger landwirtschaftlicher Nutzflächen und Wertminderung der Produkte.

Gemeinsam lenken CDU und FW mit der Forderung nach „massiven Lärmschutzmaßnahmen“ vom Grundproblem, der falsch gewählten Trassenführung, ab. Dabei wissen sie genau, daß aufgrund der Finanznot aller öffentlichen Kassen am Ende nur ein Lärmschutz auf dem völlig unzureichenden gesetzlichen Mindestniveau realisiert werden wird.

Die Klufterner CDU sieht derzeit keinen Handlungsbedarf, da mit der Realisierung der bahnparallelen Trasse in den kommenden 5 Jahren ohnehin nicht zu rechnen sei. Sie verschweigt dabei, daß für die Südumfahrung Markdorf bereits Mitte 2005 die Planung abgeschlossen und 2006 das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden soll. Auch für die Bahndammtrasse sind zumindest Planungsaktivitäten innerhalb der kommenden Legislaturperiode zu erwarten.

Von CDU und Freien Wählern ist keine Änderung der von ihnen getroffenen Entscheidungen zu erwarten, insbesondere nicht von den letztlich entscheidenden Gemeinde- und Kreisräten.

Eine Revision dieser Beschlüsse und die Abwendung der für Kluftern, Efrizweiler und Lipbach unzumutbaren Folgen wird nur mit veränderten Mehrheiten in den drei Kommunalparlamenten möglich sein.

Wir appellieren deshalb an Sie:

- Wählen Sie diejenigen Listen, Bewerberinnen und Bewerber, die in dieser Angelegenheit Klufterns Interessen bereits in der Vergangenheit vehement vertreten haben und dies auch in Zukunft tun werden !
- **Wählen Sie für den Ortschaftsrat die Bürgerliste Pro Kluftern oder die SPD !**
- **Wählen Sie für den Gemeinderat Bürger Aktiv, SPD, Grüne oder ÖDP !**
- **Wählen Sie für den Kreistag SPD, ÖDP oder Grüne !**

Paul Brändle, Erwin Schäfer, Axel Schütte, Horst Pohl, Simon Arnegger, Rosmarie Rhein, Walter u. Martha Eiermann, Fritz u. Emil Schnekenbühl, Heidemarie u. Reinhard Dreschel, Annemarie Obert, Siegfried, Gertraud u. Achim Paffenholz, Dietmar Lohr, Sieglinde und Siegfried Dornburg, Gerhard u. Elfriede Graf, Bertus Moeken, Georg Smolik, Heike Padberg, Christian u. Christel Burkhart, Heinz Maaß, Manfred Nägele, Max Egle, Walter Fiedler, Brigitte, Helmut u. Michael Jopke, Alfons Arnold, Andrea Graf-Hess, Hans u. Gerti Hübner, Angelika Koch, Norbert Bumüller, Anton Huther, Albrecht Schmid, Petra u. Marianne Fandre, Walter Kortus, Wilfried u. Mirijam Briemle, Stefan Schaible, Axel Schreiber, Kathrin Paschke, Jürgen Hess, Gisela Metzler, Manfred u. Franz Feuerstein

V.i.S.d.P.: Fritz Schnekenbühl, Markdorfer Straße 166, Kluftern; Alfons Arnold, Tannenriedweg 18, Kluftern

